

Das Conservatorium der Musik zu Leipzig verdankt seine Errichtung zunächst der Gnade Sr. Majestät unsers Königs, allerhöchstwelchem durch testamentarische Bestimmung des, um das gesammte Kunstleben Leipzigs vielfach verdienten, am 13. Febr. 1839 hier verstorbenen Oberhofgerichtsath Dr. Heinrich Blümner, ein bedeutendes Capital „zu Begründung eines neuen, oder zu Unterstützung eines bereits bestehenden gemeinnützigen vaterländischen „Instituts für Kunst oder Wissenschaft“ zu freier Verfügung hinterlassen worden war.

Aus reger Liebe zur Kunst und in huldvoller Anerkennung der grossen Verdienste, welche sich der damals in Leipzig wirkende Felix Mendelssohn Bartholdy überhaupt, und insbesondere um das Musikleben unserer Stadt sich erwarb, bestimmten S. Majestät bereitwilligst das gedachte Capital dazu, in Leipzig, neben den bereits rühmlich bestehenden Anstalten „für Kunst und Wissenschaft“, eine Schule für Förderung der Tonkunst zu begründen.

In dessen Folge wurde am 2. April 1843 das Conservatorium der Musik eröffnet. Seitdem hat dasselbe in anerkannt erfolgreicher Wirksamkeit bestanden und sich stets der wohlwollendsten Unterstützung S. Majestät zu erfreuen gehabt, wie ihm denn auch vielfache erfreuliche Beweise reger Theilnahme von Kunstfreunden, z. B. durch Vermächtnisse und werthvolle Geschenke gegeben worden sind.

Bis jetzt sind 434 Schüler und Schülerinnen (311 Deutsche und 117 Ausländer) in das Conservatorium der Musik aufgenommen worden.

Die am heutigen Tage, an welchem die ersten zehn Jahre seines Bestehens erfüllt sind, veranstaltete einfache Feier, soll dazu dienen, sich der Gründer des Instituts dankbar zu erinnern, und zu fort-dauernder Thätigkeit und Theilnahme anzuregen.

Das Directorium des Conservatoriums der Musik.